

veerhundert seven und festich, des Donerebages na unser leyven Brauw-
wen Dage Nativitatts.

(L. S.) Das Siegel ist abgefallen,

Beilage 50.

Beilegung der Irrungen zwischen dem Abte zu Liesborn und
Balthasarn von Büren wegen des Hüninkhofes, und Fest-
setzung der Rechte des von Büren an den Hofgütern und
Leuten desselben Hofes; vom J. 1493.

Ex Scriptura plane Coeava.

So wetten, so Dwydracht is gewest tüsschen den erwerbigen Hern
N. Abt to Lysbern an de eyne, und erbern Junchern Baltasar van
Büren an de andern Zyden, herkomen van den Hünynkhove ind an-
dern Erven ind Hoeven ind Lüden dar to behoren, is vermis Frün-
den beider Parthien früntlichen gescheiden in Maten ind Wyse hyr na
bescreven, beholtlich doch dem Abt und Closter to Lysbern Segel ind
Brieve vor düsser Zyt gegeben, in erer vuller Macht to bliven.

1. Int erste, als de van Büren sic beclaget, he de Hüninkhofes
van und uthe syner Ploech nicht entheren kan umb Gelegenheit willen,
so fall de van Büren den Abt ind Closter van Lysbern eynen andern
hoff dar vor wysen tüsschen Datum desses Cedulen und sünte Jacobi
nestkommen, den Hoeven nabescreven wall belegen; de dan Principail-
hoff sy over de Hoeve, und de Schulte dar up wonende fall Richter
syn over de andern Hoeve ind Lüde na Hovesrechte, gelych de Schulte
up den Hünynkhove plach to syne. Ind dar en tüsschen fall de Abt
den van Büren eynen Dach tekenen dree Wecken to voren, dar by
up de Mailstede t'kommen, ind de Gelegenheit ind Tobehoringhe des
Hünynkhoves ind des anderen Hoves off Erves, den de van Büren
dar vor weder laten wyll, to besceude. Ind ithlich Parth fall dar
by brengen syne dree Bulmechtige hyr na bescreven, dar up de Weerde
der beider Hove off Erve to kennen. Ind werden de sesse des nicht
eyns, so is gekoren der erbere Here Diderick van Heyden, Domher
ind Kelner to Münster, vor eyn Dverman: ind mit welken dreen he
to velt, fall men volgen. Ind dar en tüsschen sullen ock beide Parthe
vorg. sich beraden ind ercleren, wu vele hoffhoryge Lüde des Hoves
vorg. jarlix ter Kentnyffe van Dbinges gegeben hebben, ind we van
beiden Parthen dat entsaen fall.

2. Item men fall besetten de seven Hoeve mit hoffhoryen
Lüden na Rade ind Bulhort des Abts, nemptligen dat Erve tor Ae,
Hemessink, Ellentorpe, Hütsbusch, to Meer, Delsynk, de Lohöve.

Item als de Abt seget, der Hoeve syn achte, is gestalt an de
Buren (Bauern) van beiden Parthen; dar fall men eyne Querspracke

up holben: ind werdt dan erfunden de achtede Hoeve, fall men dan de ock besetten als vorg.

3. Item dat Erve Themyndt, kan der Abt bewyfen und bybrenghen, dat id Leengudt sy dem Abte ind Closter to Lysborn, ind dat wanneer beleent hebben wyll, ind fall de Juncher van Büren dat entfangen.

4. Item de Lüde sullen des Jars seff Maell beynen den Junchern van Büren by der Sunnen uth, ind by der Sunnen weder in, ind nicht meer.

5. Item de Juncher van Büren fall neyn Holt houwen, noch fruchtber noch Slacholt van den Erven ind Hoeven vorg., id en sy mit Willen des Abts; ind en fall ock neyn Ekeren hebben van den Hoeven eder gebruken, dan de Helffte van der Hoeve ter Ae.

6. Item de Juncher van Büren fall boren vort van den Erven ind Hoeven

a) van den Erve tor Ae eyne Mark, eyn Swyn ind dat halve Ekeren gebruken;

b) Item van Hemessink twe Molt Haveren und eyn Swyn;

c) Item van Ellentorpe acht Scepel Gersten ind acht Scepel Haveren ind eyn Swyn;

d) Item van dem Hülbusche eyne Mark ind eyn Swyn;

e) Item van den Erve tor Meer eyne Mark ind eyn Swyn;

f) Item van Delsynk eyne Mark ind eyn Swyn;

g) Item van der Lohoeve dree Schillinge ind eyn Swyn: und blisse Swyne fall de van Büren laten scheren up Michaelis, ind dan vort sich de laten inbrenghen; id en sy, dat dar Ekeren sy: want is dar Ekeren, so fallen de Swyne gaende bliden up Perykell ind Eventuer des van Büren, so lange dat Ekeren durt.

7. Item by den sevenden Artikel des Reversailsbrieffs angaende: Dē wanner sich der hoffhoryge Lüde eyn vryet van deme Dwange des Erffvogedes ic. is to wettene, dat de Artikell gehalden fall werden genslich, ind der Erffvoget fall dan vor syn Dverlaet hebn van den Manne eder Brouwen, de sich vryet, twe Mark ind nicht meer.

8 und 9. Item by den achteden ind negeden Artikell in den Breve begrepen is to wettene, dat wanner der hoffhoryge Lüde eyn versterket, so nympt de Erffvoget dat beste Pert eder Koe eder ander Gleynode dat Beste; ind dat beste Kleyt de Abt, ind leth de dode Man off Brouwe eynen hoffhorygen Lyfferben nae, de fall volgen synen Oideren in de. Hoeve ind nagelatenem Gude; ind den fall de van Büren presenteren dem Abte, dat Erve to entfane, ind den fall dan de Abt beleenen mit eynen Ryse, als ander Closterlüde; ind sal geven den Abte eyn Weirdell Wyns, ind den van Büren ock eyn Weirdell Wyns. Gelyk vele fall geven eyn Sonne off Dochter, den er Oideren der Erve eyn uplaten, deme Abte ind den van Büren.

Aber verstorve der hoffhorygen Lude eyn, ind en hadde nyn Vofferven, de hoffhorich weren, so nemet de van Büren dat beste Pert ind te Abt dat beste Kleyt to voren aff, ind vort sullen de Abt ind de van Büren all dat nagelatene bewechlich Guidt gelyck deylen.

10. Und wan id kommet, dat men eyne Bromeden up der Hoeve eder Erve eyn leth komen to bewonen ind brufen dorch Inwesselen off anders, de fall geven den Abte vyff Mark Münstersches Paymentz, ind den Erffvogede twe Mark.

11. Item Twe der vorg. hoffhorigen Lude syn verstorven sunder Eyveserven, welcher Gud noch by eyn is, der sullen de Abt und de van Büren na Maten vorg. gelyck deylen.

12. Item de van Büren fall inlosen ind weder by brengen na Lude des Reversails, all dat versat ind verbutet is van den Hoeven off Erven.

13. Item Weppelman fall wederumbe hoffhorych syn ind aller Sprache vry syn van Hinrichs vorg. van der Leyt.

14. Item ock so fall de van Büren betalen den hoffhorygen Me-geden ind Knechten, de eme gedeynt hebn, er verdeente Loen.

15. Item umme somige Lude, de de Abt seget hoffhorich to syne, welcher de van Büren halde vor syne vulschulbige egene Lude, off vor sulck verkofft eder vorwesselt hevet, sullen ind willen de Abt ind de van Büren sich beleren, ind darumb sich verdregen.

Gedingt van wegen des Abts de erberen Heren Johan Römer, Deken in den Olden Dome, Christianus van Geseke, Segeler, und Her Herman nun Provest to sunte Egidii; ind van wegen des van Büren de erbern Her Bernt Lynzell, Meister Johan Dobbe, Domheren, und Gerardus Deker. Datum Anno domini MCCCCXCIII, crastino Gregorii pape.

Beilage 51.

Endlicher Vertrag und Beseitigung aller Irrungen zwischen dem Kloster Liesborn und Balthasern von Büren, als letztem der Hüninghof gegen den Hof Frenkingmolle im R. Affcheberg überlassen, und die Rechte des Vogtes, des Klosters und der hoffhörigen Leute näher bestimmt wurden; vom J. 1497.

Ex Originali.

Wy Johannes Abt unde gemene Convent des Cloesters tho Leesborn, Ordens sunte Benedicti, unde ich Baltasar van Büren ton Davensberge doin kund unde bekennen eyndrechtliche vor uns und unse Nakometinge unde vor all unse Erven, dat wy lestiken unde fruntliken syn vordregen unde gescheiden dorch unser beyder Syd Fründe nabescreven, umme sodan Schelonge unde Gebrecke, als tüsschen uns